



Mitglieder des Industriellen Beraterkreises des SFB459 [v.l.n.r.: U. Bräckelmann Bosch Rexroth GmbH), R. Steegmüller (Admedes Schüssler GmbH), H. Nusskern (Rau Euroflex GmbH), U. Bayer (Admedes Schüssler GmbH), M. Humburg (Eberspächer GmbH & Co. KG), H. Monstadt (Phenox GmbH), M. Mertmann (Memory- Metalle GmbH), K. Johansen (Elkem ASA Research), J. Sohn (Egelhof GmbH & Co. KG)]

Einzelprojekt seine Ergebnisse und Arbeitskonzepte vorstellte. Die Posterveranstaltung wurde für intensive Diskussionen zwischen den Mitgliedern des SFB459, den Mitgliedern des Industriellen Beraterkreises des SFB459 und den Industrieteilnehmern am Symposium genutzt. Im Anschluss an die Posterveranstaltung fand die Klausursitzung des Industriellen Beraterkreises statt, zu der Herr Dr. Mertmann (Sprecher des Industriellen Beraterkreises) auch die anwesenden Fachleute aus der Industrie einlud. Die Arbeiten des SFB459 wurden von diesem erweiterten Industriellen Beraterkreis beurteilt. Der erste Tag des zweitägigen Symposiums endete mit einem Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein aller Teilnehmer.

Zu Beginn des zweiten Tages gab Herr Dr. Mertmann den Mitgliedern des SFB459 ein Feedback zum Status des Projekts aus Sicht des Industriellen Beraterkreises. Er sprach eine eindeutige Anerkennung an den SFB459 aus, lobte die guten Resultate und unterstützte den Gedanken, den SFB459 in der vierten Förderphase durch Transferprojekte zu erweitern. Er wies darauf hin, dass einige Einzelprojekte ihrer Natur nach durchaus geeignet seien, als Transferprojekte fortgeführt zu werden. Allerdings würden gerade diese Projekte auch gute Grundlagen-Ergebnisse erarbeiten. Sie könnten, müssten aber nicht als Transferprojekte (mit Industriepartner) weitergeführt werden.

Dr. Mertmann erklärte, dass der Industrielle Beraterkreis den SFB459 auch in seiner vierten Förderphase beraten wolle. Er regte an, den

Industriellen Beraterkreis durch interessierte Kollegen aus der Industrie zu erweitern, wobei ein innerer Zirkel mit langjähriger Formgedächtnis-Kompetenz um einen äußeren Zirkel (Formgedächtnis-Interessenten) ergänzt werden soll. Ziel des Industriellen Beraterkreises ist nach wie vor die Hilfe beim Erstellen von Verknüpfungen zwischen den SFB-Projekten und der Industrie. Einige Mitglieder des Industriellen Beraterkreises haben auch ein direktes Interesse an einer Einbindung in zukünftige Transferprojekte. Inhalte solcher Transferprojekte sowie die Zeitplanung beim Ausarbeiten der Projektanträge sollten im Verlauf des Tages noch entwickelt werden. Nachdem Dr. Mertmann die Mitglieder des SFB459 über die Ergebnisse der Klausursitzung des Industriellen Beraterkreises unterrichtet hatte, gab es drei Vorträge aus dem Kreis des Industriellen Beraterkreises. Dr. Mertmann selbst (Fa. Memory Metalle, Weil/Rhein) gab eine Übersicht über Märkte und Marktdaten für Formgedächtnislegierungen, wobei er auch Bedarfsmeldungen weitergab und erforderliche Technologie-Entwicklungen aufzeigte. Nach wie vor aktuell sind Schrumpferverbindungen, Aktoren in der Haustechnik sowie Kopplungs- und Entkopplungsmechanismen. Zu den Technologien mit Entwicklungsbedarf gehören nach wie vor die Zerspantechnik, die Anwendung/Anpassung von Trennverfahren (auch: Stanzen), der Ausbau neuer Near-Net-Shape-Techniken und Pulverherstellungsverfahren. Weiterhin spielen die Herstellung und Formgebung eine Rolle, und insbesondere dem Bereich der Materialermüdung kommt eine Schlüsselrolle beim Durchbruch der Formgedächtnistechnik zu.